IGA 2027: CDU fordert die „Reißleine“ zu ziehen – ohne Erfolg



So könnten die Bergwelten auf dem Bergkamener Kanalband aussehen. Grafik: Greenbox

Seit über sechs Jahren wird in Bergkamen über die Internationale Gartenbauausstellung 2027 diskutiert und geplant. Die Beobachter der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am Dienstag konnten fast zu dem Schluss kommen, jetzt werde dieses Projekt begraben.

Lautstark fasste CDU-Fraktionschef Thomas Heinzel noch einmal alle Kritikpunkte der Union zusammen. Zusätzliche Futter hierfür lieferte die aktuelle Vorlage für die Ausschussmitglieder. Die Inflation treibe die Kosten um rund 5 Mio. Euro in die Höhe, war dort nachzulesen. Die Stadt solle Eigen- und Fördermittel in das Programm „Bergkamen mittendrin“ zur Attraktivierung der Stadtmitte investieren. Heinzel forderte den Ausschuss auf, endlich die „Reißleine“ zu ziehen.

Auf diese Finanzierungslücke pochte auch Barbara Kestermann von den Grünen. Ihr Fraktionsvorsitzender Thomas Grziwotz wollte deshalb durch einen Beschluss bekräftigt haben, dass der städtische Eigenanteil an diesem Projekt auf knapp 11 Millionen Euro festgeschrieben soll. Der amtierende Technische Beigeordnete und Kämmer Marc Alexander Ulrich betonte, dass diese Festschreibung bereits Ratsbeschluss sei und deshalb nicht noch einmal beschlossen werden müsse.

SPD-Fraktionsvize Julian Deuse betonte, dass in seinen Augen die IGA 2027 ein Zukunftsprojekt für die Stadt Bergkamen sei. Die Bürgerinnen und Bürger erhielten neue attraktive Freizeitmöglichkeiten auf dem sogenannten Kanalband. Gleichzeitig rechnet er damit, dass durch dieses Projekt der Tourismus und damit auch der Strukturwandel Auftrieb erhalten werden.

Bei der Abstimmung votierten schließlich die Grünen mit der SPD für den Beschlussvorschlag. Demnach soll die Verwaltung die Planungen für den gemeinsamen IGA-Beitrag mit der Stadt Lünen mit Nachdruck vorantreiben und sich sowohl um weitere Fördermittel und die Beteiligung privater Investoren bemühen.

Bestandteil des Beschlusses ist auch, den Bereich IGA in der Bergkamener Bauverwaltung von bisher zwei auf fünf Stellen auszuweiten. Gesucht werden jetzt Expertinnen und Experten für die Bereiche Landschaftsplanung und Touristik. Hinzukommen soll noch eine Verwaltungsangestellte bzw. ein Verwaltungsangestellter.

Möglich ist, dass es an den Plänen, die während der Sitzung vom IGA-Geschäftsführer Horst Fischer, Projektleiterin Barbara Thiede, Hubertus Schäfer vom Büro Greenbox und vom Technischen Beigeordneten der Stadt Lünen Arnold Reeker vorgestellt wurden, wegen Nicht-Finanzierbarkeit Abstriche geben wird. Sicher ist, dass als erstes Einzelprojekt der „IGA-Radweg“ ab 2023 in drei Abschnitten von der Trasse des künftigen Schnellradwegs S1 in Rünthe bis zum Hauptbahnhof Lünen gebaut

wird. Dafür liegen bereits Zusagen für Fördermittel vor.

Weitere Infos liefert die Vorlage für den Stadtentwicklungsausschuss: IGA 2027

Belastungen durch Gebühren und Steuern bleiben insgesamt 2023 unverändert

Die Vorschläge für die Gebühren, die im kommenden Jahr für die Abwasser- und Müllbeseitigung sowie für die Straßenreinigung und Grundsteuer an die Stadt zu zahlen sind, liegen im Entwurf vor. Bei vielen Bürgerinnen und Bürgern wird es zu einem Nullsummenspiel hinauslaufen. Die Gebührensatzungen werden die zunächst im Betriebsausschuss und abschließend im Stadtrat am 8. Dezember diskutiert und beschlossen werden sollen. Der Verwaltungsvorschlag zur künftigen Höhe der Grund- und Gewerbesteuern, an denen sich gegenüber 2022 nichts ändern soll, wird am 8. Dezember dem Haupt- und Finanzausschuss und anschließend dem Stadtrat vorgelegt.

Bei den Abwassergebühren soll nach den Berechnungen der Kämmerei die durchschnittliche vierköpfige Familie 2023 um 8,40 Euro entlastet werden. Beim Bereich Schmutzwasserbeseitigung steigt die Belastung um 18,00 Euro (plus 0,10 Euro auf 4,34 Euro pro Kubikmeter Frischwasser) und im Bereich der Niederschlagsentwässerung sinkt die Belastung um 26,40 Euro (minus 0,22 Euro auf 1,59 Euro pro Quadratmeter versiegelter Fläche).

Die Müllabfuhr wird bei der Bio-Tonne um 5,52 Prozent teurer und bei der Restmülltonne um 5,53 Prozent teurer. Die Grüne

60-Liter-Tonne kostet im kommenden Jahr 55,50 Euro pro Jahr (plus 2,40 Euro) und die Graue 60-Liter-Tonne 145,50 Euro (plus 6,30 Euro).

Prozentual die größten Preissprünge gibt es für die Straßenreinigung / Winterdienst: bei Straßen der Priorität 1 und 2 von 3,52 aus 4,32 Euro pro Straßenmeter und in der Priorität 3 von 3,15 auf 3,80 Euro.

Keine Veränderungen sind bei den Steuern vorgesehen. Der für Hauseigentümer und Mieter wichtige Hebesatz für die Grundsteuer B soll auf 670 % festgesetzt werden. Der Gewerbesteuersatz bleibt bei 480 %.

Herbstbelebung auf dem Arbeitsmarkt hält noch an

Im Kreis Unna sank der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 207
auf 15.110. Im Vergleich zu November 2021 stieg die Arbeitslosigkeit um 940 (+6,6 Prozent). Die Arbeitslosenquote reduzierte sich um 0,1 Punkte auf 7,1 Prozent. Vor einem Jahr betrug sie 6,6
Prozent.

„Der Arbeitsmarkt hat sich auch im November stabil gezeigt und den globalen Herausforderungen
standgehalten, die Arbeitslosigkeit konnte sich noch einmal deutlich reduzieren“, beschreibt
Agenturchef Thomas Helm die Situation auf dem Arbeitsmarkt im Kreis Unna. Dabei betont Helm:
„Alle Personengruppen haben von neuen Jobchancen profitiert, ein gutes Zeichen für die

Aufnahmefähigkeit des Marktes“. Im Vergleich zum Vorjahr sei jedoch ein deutlicher Anstieg auffällig: „Hier schlägt die Zuwanderung von Menschen aus der Ukraine zu Buche.“

Trotz positiver Entwicklung stellt der Agenturleiter einen allmählichen Rückgang an Stellen fest: „Noch fällt er überschaubar aus, dennoch ist besonders auffällig, dass sich gerade der Handel trotz Vorweihnachtsgeschäft durch ein sinkendes Jobangebot auszeichnet.“

Für Thomas Helm hängt die Prognose der nächsten Monate entscheidend davon ab, wie stark sich Winterwetter, Materialengpässe und Energiekosten auf unternehmerische Entscheidungen auswirken. Grundsätzlich sei aber davon auszugehen, dass der Einbruch voraussichtlich saisonal typisch verlaufe und im Frühjahr in eine erneute Entspannung münde.

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

In neun der zehn Kommunen des Kreises Unna nahm die Arbeitslosigkeit im vergangenen Monat ab. Den stärksten Rückgang verzeichnete Fröndenberg (-3,7 Prozent bzw. 21 auf 550). Danach folgen Bönen (-2,8 Prozent bzw. 19 auf 665), Kamen (-2,6 Prozent bzw. 44 auf 1.676), Holzwickede (-2,5 Prozent bzw. 12 auf 464), Unna (-2,1 Prozent bzw. 42 auf 1.918), Selm (-1,4 Prozent bzw. 12 auf 852), Bergkamen(-1,3 Prozent bzw. 29 auf 2.179), Lünen (-0,8 Prozent bzw. 36 auf 4.443) und Schwerte (-0,5 Prozent bzw. sieben auf 1.447). In Werne stieg die Arbeitslosigkeit an (+1,7 Prozent bzw. 15 auf 916).

Gesprächskreis „Pflegende Angehörige“ Bergkamen: Sing-Nachmittag zur Adventszeit mit KLABAUTER & Co



Die Band KLABAUTER & Co in Feststimmung Foto: Bettina Südmeyer

Am Montag, 5. Dezember, ab 16 Uhr bietet der Gesprächskreis „Pflegende Angehörige“ Bergkamen eine Mitmach- und Mitsingrunde in Unterstützung mit der Band KLABAUTER & Co an. Dieses Mal mit Advents-, Winter- und Weihnachtslieder, passend zur feierlichen Zeit. Die Veranstaltung findet im Alevitischen Begegnungszentrum in Bergkamen-Weddinghofen, Buchfinkenstraße 8, statt.

Bei der Mitsingrunde handelt sich um ein Angebot für alle

Interessierte, die gerne aus der Mundorgel mitsingen oder einfach auch nur zuhören oder mitsummen möchten. Denn das Singen von bekannten Liedern fördert den Zusammenhalt zwischen den Menschen, stärkt die Atemwege, belebt die Sinne und kommt dem eigenen Wohlbefinden zugute. Die Idee für die Veranstaltung entstand in Gesprächen zwischen der Selbsthilfegruppe „Pflegende Angehörige“ und den Bandmitgliedern von KLABAUTER & Co. Unter dem Motto „Singen für Körper, Geist und Seele“ treffen sich die Teilnehmer, um viele weihnachtliche Ohrwürmer gemeinsam zu singen.

Die Teilnahme an der Mitsingrunde ist kostenlos, allerdings wird um eine Anmeldung unter der Rufnummer Fon 01 74 / 6 25 48 37 gebeten. Weitere Veranstaltungen sind an jedem zweiten Montag im Monat vorgesehen und werden über die Presse angekündigt.

Interessierte können sich bei der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (K.I.S.S.) im Gesundheitshaus in Unna melden. Ansprechpartnerin ist Margret Voß, Fon 0 23 03 / 27- 28 29, E-Mail: selbsthilfe@kreis-unna.de. PK │PKU

Kreis Unna sucht Fachkräfte: 19 Stellen ausgeschrieben

Der Fachkräftemangel macht sich überall bemerkbar – auch beim Kreis Unna. 19 Stellen sind derzeit ausgeschrieben, viele davon sind schon länger vakant. Die Aufgabenbereiche sind dabei weit gefächert: vom Bauingenieur bis zum Tierarzt. Darunter sind auch einige Führungspositionen. Dazu gehört auch eine Dezernentenstelle Für die Fachbereiche Bauen und Planen

(FB 60) sowie Geoinformation und Kataster (FB 62) als auch Mobilität, Natur und Umwelt (FB 69). Ein Blick in die Ausschreibungen lohnt sich, vor allem, weil sieben neue Positionen ausgeschrieben worden sind.

Die sieben neuen Ausschreibungen sind:

Materialwart und Lagerverwalter
Medizinprodukte- und Hygienebeauftragter
Sozialarbeiter und Sozialpädagogen für den Treffpunkt GO IN in Bönen
Architekt / Bauingenieur
Bautechniker Fachrichtung Hochbau
Bauzeichner
Ingenieur

Führungskräfte gesucht
Für das Sachgebiet Planung und Wohnungswesen sucht die Kreisverwaltung eine neue Führungskraft. Die neue Leitung des Sachgebiets sollte Führungserfahrung haben und sich mit Raum- und Stadtplanung auskennen. Klar ist, dass Bewerber eine entsprechende Ausbildung (Hochschulstudium oder vergleichbar) mitbringen sollten.

Alle Stellenangebote sind in im Internet unter www.kreis-unna.de/stellenangebote zu finden. PK | PKU

Kinder-Uni „Nachhaltig Handeln“: Faire Schokolade

und pupsende Kühe



Von links: Sachgebietsleiterin vom Dienstleistungszentrum Bildung Linnéa Oldenburg, Landrat Mario Löhr und Organisatorin der Kinder-Uni Martina Bier laden zur kommenden Kinder-Uni ein. Foto: Leonie Bleimling – Kreis Unna

Nachhaltigkeit – das Wort ist heutzutage in aller Munde. Doch was bedeutet Nachhaltigkeit? Wie funktioniert so etwas und wieso ist es wichtig, für Politiker, Firmen, Schulen sowie alle anderen im Sinne der Umwelt zu handeln. Die Antworten zu diesen Fragen gibt es bei der kommenden Kinder-Uni am Freitag, 2. Dezember, um 17 Uhr im Bürgerhaus Selm am Willy-Brandt-Platz 2.

Für die Auftakt-Veranstaltung wird Landrat Mario Löhr die teilnehmenden Kinder persönlich begrüßen. Dann klären Biggy-Nadine Wendt und Dr. Dörthe Masemann vom Lernort MExLabExperiMINTe der Westfälische Wilhelms-Universität (WWU) über die Notwendigkeit eines nachhaltigen Handelns anhand von fairer Schokolade und pupsenden Kühen auf. Hier gibt es auch Tipps und Tricks für ein nachhaltigeres Leben.

Nachhaltig Umdenken

Das Prinzip der Nachhaltigkeit geht schon mehrere Jahrhunderte zurück, doch erst durch den Klimawandel ist das Thema in den letzten zehn Jahren sehr wichtig und bekannt geworden. Durch den Klimawandel stellt sich die Frage, wie die Zukunft gestaltet werden soll und wie allen Menschen auf Erden ein schönes Leben ermöglicht wird. Wie können Ressourcen geschont und unsere Lebensweisen auf nachhaltige Art und Weise verbessert werden? Durch 17 Ziele, die in verschiedenen Lebensbereichen formuliert wurden, wird es möglich, alltägliche Entscheidungen nachhaltig zu treffen.

Kinder-Uni: Überraschung für fleißige Kinder
Die Kinder Uni startet in das Semester 2022 / 2023 mit dem Thema Nachhaltigkeit. Durch die Vorlesungen können wissensdurstige Kinder zwischen acht und zwölf Jahren spannenden Fragen auf den Grund gehen und sich über verschiedenste Themen informieren. Kinder, die alle Vorlesungen besucht haben, können sich am Ende des Semesters auf eine Überraschung freuen; vorab wird es am Freitag schon eine kleine Weihnachtsüberraschung für alle geben.

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen zur Kinder-Uni sind unter www.kreis-unna.de/kinderuni möglich. PK | PKU

Gemütlicher Adventsmarkt in der Kleingartenanlage „Haus Aden“

Am Samstag, 10. Dezember, laden die Gartenfreunde des Kleingärtnerverein Haus Aden bei kulinarischen Köstlichkeiten vom Grill oder aus der Pfanne ab 16:00Uhr zu einem gemütlichen und geselligen Zusammenkommen in die Kleingartenanlage in der Südlichen Lippestraße 3 in Bergkamen-Heil.



Erstmalig wurde 2019 die Vereinsterrasse zum öffentlichen Adventsmarkt geöffnet. Wie so vieles in den vergangenen Jahren, musste die zweite Auflage aber aufgrund von Corona auf sich warten lassen.
Für die kleinen Gäste und Nachwuchsgärtner haben wir zudem Kontakt mit dem Nikolaus aufgenommen und haben uns erkundigt, ob dieser auch in diesem Jahr wieder Zeit für unserem Adventsmarkt hat und für leuchtende Kinderaugen sorgen kann.

Vorschulkinder der KiTa Sprösslinge schmücken Weihnachtsbaum in der Hauptstelle der Sparkasse



Die Vorschulkinder der KiTa Sprösslinge haben die Adventszeit in der Sparkasse Bergkamen-Bönen eingeläutet und einen Hauch von Weihnachten ins Haus gebracht. Mittlerweile ist es schon Tradition, dass die Schukis den Tannenbaum mit selbstgebastelten Baumschmuck den entsprechenden Glanz verleihen.

Über diese Aktion freuten sich besonders Michael Krause, Leiter des Vertriebsmanagements sowie Regine Herrmann, aus dem Marketing, die diese Aktion begleitet. Zudem haben alle Kinder einen Einblick bekommen, was hinter den Kulissen in der Sparkasse passiert. Unter anderem wurde der Tresor besichtigt. Dort steht zudem der erste Tresor der Sparkasse aus dem Jahre 1884 und man munkelt dort würde auch der Sparkassengeist wohnen.

Rücknahme der Öffentlichkeitsfahndung nach vermisstem Mann – 48-Jähriger konnte wohlauf angetroffen werden

Die Öffentlichkeitsfahndung nach einem 48-jährigen Mann aus Bönen hat die Kreispolizei Unna zurückgenommen.

„Er konnte wohlauf im Bereich einer angrenzenden Polizeibehörde angetroffen werden“, heißt es in einer Mitteilung der Polizei.

VKU-Kunden sollten sich auf mögliche Bombenentschärfung in Kamen am Dienstag einstellen

Am Dienstag, den 29. November 2022, wird im Bereich der Straße Kalthof und dem Eilater Weg in Kamen möglicherweise eine Weltkriegsbombe entschärft. Ob sich der Verdacht auf einen Fund bestätigt, wird sich vermutlich im Laufe des Vormittags zeigen. Wenn es in diesem Zusammenhang zu einer Evakuierung

kommt, müssen auch einige Linienbusse der VKU großräumig umgeleitet werden.

Der Umfang der Umleitungsmaßnahmen richtet sich nach dem Evakuierungsradius. Dieser wird nach Ermittlung der Größe der mutmaßlichen Weltkriegsbombe kurzfristig von den zuständigen Behörden festgelegt.

Die VKU bittet ihre Fahrgäste, sich an diesem Tag vor Fahrtantritt über mögliche Ausfälle oder geänderte Linienwege zu informieren. Dies ist möglich über die fahrtwind-App, auf der Webseite www.vku-online.de oder auf den Social-Media Kanälen meine.vku. Dort gibt es immer den aktuellen Stand zum Nachlesen.

Bei weiteren Fragen wenden sich Fahrgäste an die fahrtwind-Hotline unter der Rufnummer 0800 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, kostenlos aus allen deutschen Netzen).

GSW bitten Kunden um ihre Zählerstände und verlosen attraktive Preise bei Online-Eingabe

Online den Zählerstand eingeben und in den Lostopf wandern: Die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen schreiben in diesen Tagen zur diesjährigen Zählerablesung mehrere zehntausende Kundinnen und Kunden an. Die Verantwortlichen der GSW bitten darum, den jeweiligen Zählerstand möglichst online zu übermitteln. Wer seinen

Zählerstand für Erdgas, Strom, Fernwärme und/oder Wasser ab dem 28. November auf der Internetseite der GSW unter www.gsw-kamen.de/zaehlerstand einträgt, hat gleichzeitig die Chance auf attraktive Gewinne. In diesem Jahr verlosen die GSW unter allen Kunden, die ihren Zählerstand im Online-Portal eintragen, drei iPhones 14.

Mit der unkomplizierten und praktischen Online-Übermittlung landen Kunden nicht nur im Lostopf, sondern können sich auch den Weg in die GSW-Kundencenter sparen. Alternativ können Kundinnen und Kunden die abtrennbare Ablesekarte auf dem Anschreiben ausfüllen und portofrei an die GSW zurücksenden oder im Kundencenter in die dafür vorgesehenen Einwurfboxen werfen. Die GSW bitten ihre Kunden darum, dass die Ablesekarten mit den Zählerständen bis spätestens zum 7. Januar 2023 übermittelt bzw. postalisch zugesendet sein sollen. Das Online-Portal ist bis zum 13. Januar geöffnet. Einige Zähler im Versorgungsgebiet – etwa in größeren Wohneinheiten mit Mietern – werden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der GSW abgelesen.

Die Zählerstände benötigen die GSW als Grundlage für die Jahresendabrechnung, die im Frühjahr 2023 erfolgt.